



Fokus Sissach

PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDEBEHÖRDE UND GEMEINDEVERWALTUNG

Erscheint zweimal jährlich als Ergänzung zu «Sissach aktuell». Verantwortlich für den amtlichen Textteil sind die Redaktionskommission und die Gemeindeverwaltung; E-Mail: gemeinde@sissach.bl.ch, Telefon 061 976 13 00, Gemeinde Sissach im Internet: 365 Tage im Jahr für Sie da: www.sissach.ch
 Inserateannahme durch Schaub Medien AG, Sissach, Telefon 061 976 10 77, Fax 061 976 10 78, E-Mail: ins@schaubmedien.ch

Grüezi

**Bei mir im Fokus
Sissach erfahren Sie
heute ...**

**... welche Um- und
Ausbauten bei der
Primarschule Dorf
geplant sind • 2**

**... weshalb es sich
lohnt, das Altpapier
an Sammeltagen
an die Strasse zu
stellen • 6**

**... mehr über
die Parkhäuser im
Dorfzentrum • 7**

**... wie es um
die Gemeindekasse
bestellt ist • 8**

**... mehr über den
Verein «Klanglichter
Sissach» • 10**

... und vieles mehr.

Blick vom Kirchturm auf das Areal
der Primarschule Dorf. Foto Christian Roth



Die Primarschule Dorf wird erneuert

Primarschule Dorf erhält ein neues Gesicht

Um dem zukünftigen Bedarf gerecht zu werden und um die Gebäude auf den neusten Stand zu bringen, wird das Areal Primarschule Dorf in den kommenden paar Jahren zu einer Baustelle.



Blick vom Kirchturm auf das ursprüngliche Primarschulhaus, erbaut anno 1874. Die alte Turnhalle (verdeckt) wird ersetzt.

Fotos Christian Roth

Die alte Turnhalle wird einem neuen Schultrakt weichen müssen.

Eine Gemeinde, die wächst, kommt nicht darum herum, in regelmässigen Abständen zu prüfen, ob die Infrastrukturen noch zeitgemäss sind und ob sie den Bedürfnissen der Nutzerin-

nen und Nutzer noch gerecht werden. Das ist in der Zentrums-gemeinde Sissach genauso. Denn bevölkerungsmässig hat unsere Gemeinde gerade in den vergangenen

Jahren und Jahrzehnten markant zugelegt: Waren es anno 1980 noch gut 4600 Einwohner, so nähert sich die aktuelle Einwohnerzahl der Schwelle zu 7000 Einwohnern an.



Zukünftiger Bedarf und Erneuerungen

Seit einiger Zeit steht fest, dass die bestehenden Primarschulhäuser und Kindergärten in Sissach den zukünftigen Bedarf der nächsten Jahre nicht mehr abdecken können. Gleichzeitig besteht teilweise erheblicher Sanierungs- und Erneuerungsbedarf. Deshalb hat der Gemeinderat vor einiger Zeit die Erarbeitung einer Entwicklungsstrategie in Auftrag gegeben.

Die auf Raumentwicklung spezialisierte Zürcher Firma Planar AG hat – basierend auf einer eingehenden Analyse, den Gegebenheiten und Wünschen – eine Machbarkeitsstudie

und einen «Masterplan Schulareal Dorf» erstellt. Beteiligt am Erarbeitungsprozess war auch die örtliche Steuerungsgruppe, der neben dem Gemeindepräsidenten Peter Buser auch die Schulleitung (Mirjam Bischofsberger), die örtliche Bau- und Planungskommission (Patrick Mundwiler) und der Leiter Hochbau der Gemeinde (Marcel Meier) angehörte.

Örtliche Gegebenheiten

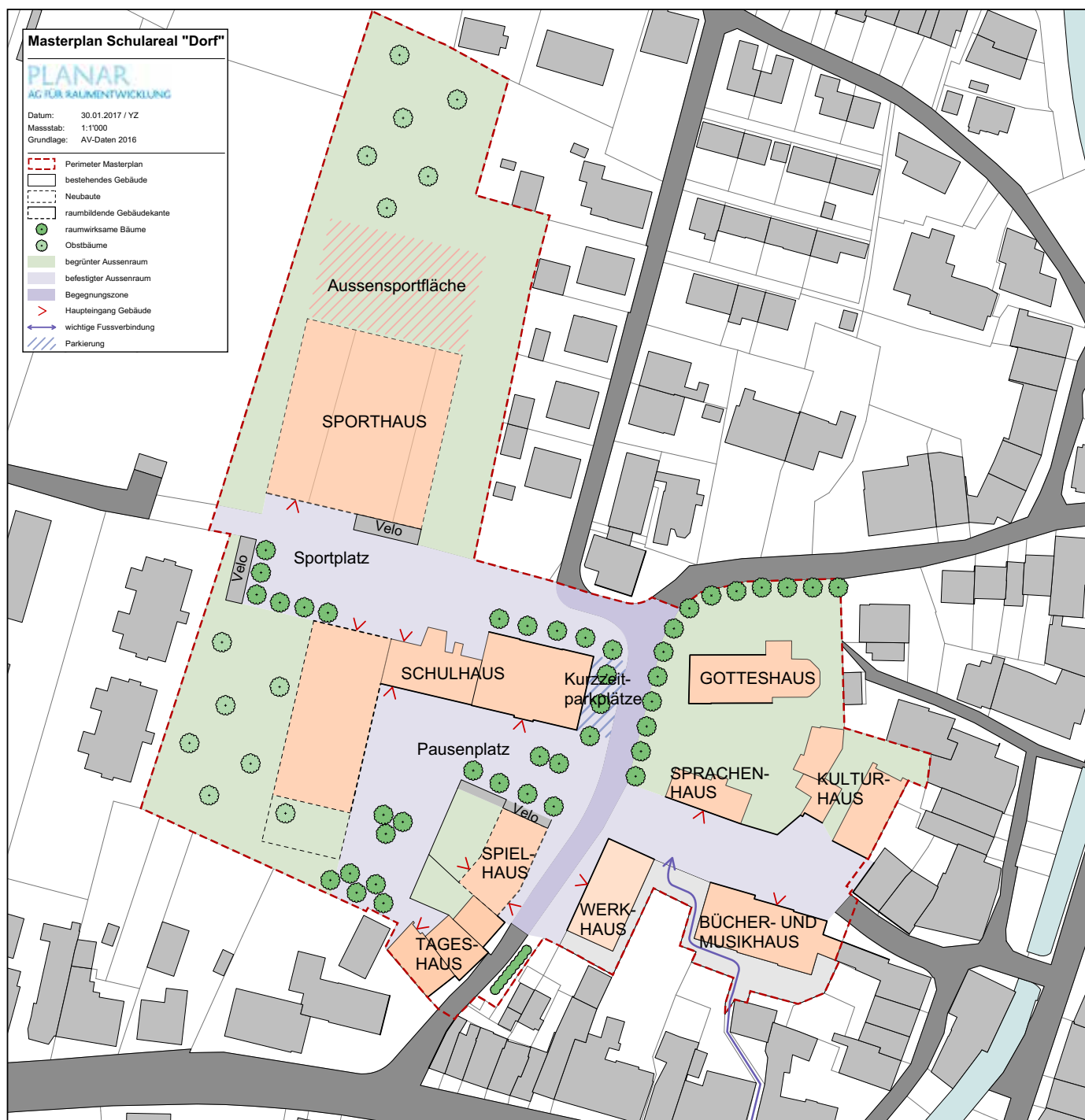
Weil der Ortskern von Sissach ein Ortsbild von nationaler Bedeutung

darstellt und weil diverse Gebäude kantonal und kommunal geschützt sind (darunter die reformierte Kirche, das ehemalige und das bestehende Schulhaus sowie der Jakobshof), mussten die Raumentwickler bei ihrer Planung entsprechend subtil vorgehen.

Die Primarschule befand sich zu Zeiten ihres Baus (das älteste Gebäude wurde 1874 erbaut) am westlichen Siedlungsrand des Dorfes. Heute ist das Areal weitgehend im Dorf integriert und fast rundherum mit Gebäu-

den und Strassen verbaut. Dieser Umstand verunmöglicht es weitgehend, das Schulareal flächenmässig zu vergrössern.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit bestand darin, abzuklären, wie der heutige Raumbestand genutzt wird und welche Anforderungen an den zukünftigen Raumbedarf gestellt werden. So wurde etwa festgestellt, dass es zwei neue Kindergärten, mehrere Klassenzimmer sowie ein zeitgemässes Angebot an Turnhallen braucht.



So werden sich die erweiterten Schulbauten am Standort Primar Dorf gemäss Masterplan dereinst zeigen.



Altes Primarschulhaus mit Pausenplatz.

«Janosch» und «Sporthaus»

Mit dem bevorstehenden Bau des Doppelkindergartens ist die Umsetzung der Masterplanung nun in die erste Phase getreten. So wird anstelle des heutigen Holzschopfes an der Schulstrasse ein doppelstöckiger Doppelkindergarten erstellt. Bei einem Projektwettbewerb hat sich das Projekt «Janosch» durchgesetzt. Mit

den Bauarbeiten soll demnächst begonnen werden. Bezogen werden können die neuen Kindergärten im Herbst des Schuljahres 2020/21.

Gleichzeitig läuft derzeit der Projektwettbewerb für die geplante Dreifachturnhalle. Sie soll dereinst die uralte bestehende Turnhalle ersetzen und darüber hinaus Platz schaffen für die zukünftige Nutzung. Diese Halle

mit einem Grundmass von rund 40 mal 45 Metern wird auf die noch einzige freie Fläche in der Umgebung zu stehen kommen, neben dem Friedhof und vis-à-vis der Primarschule. Dieses Land wurde von der Gemeinde Sissach vor Jahren erworben für einen späteren (öffentlichen) Zweck – jetzt also für das «Sporthaus». Das «Sporthaus» soll gegen Norden noch eine Aussensport-



Auf diese Grünfläche nördlich des Schulhauses wird die Dreifachturnhalle zu stehen kommen.

fläche erhalten. Damit das grosse Volumen einer Dreifachturnhalle ortsverträglich in die bestehende Umgebung – neben dem Friedhof und den Häusern am Neuweg – erstellt werden kann, wird die Halle teilweise in den Boden versenkt werden.

Primarschule, «Werkhaus» und «Tageshaus»

Wo Neues entsteht, muss Altes teilweise weichen. So werden der alte Kindergarten an der Gottesackerstrasse ebenso abgerissen wie die alte Turnhalle (erbaut 1938/39) sowie das alte Haus, das derzeit noch den Mittagstisch beherbergt.

Damit keine Provisorien erstellt werden müssen, kann die alte Turnhalle erst rückgebaut werden, wenn die neue erstellt und in Betrieb genommen ist. Da, wo die alte Turnhalle heute steht, wird das Schulhaus um einen Trakt erweitert. Diese Erweiterung soll dazu dienen, Werkräume, Gruppenräume und weitere Klassenzimmer aufzunehmen. Im Erdgeschoss wird es eine grosse Aula geben, in der dereinst unter anderem auch die Gemeindeversammlungen abgehalten werden können.

Aus dem ehemaligen Werkhof wird ein «Werkhaus», das künftig eventuell auch an Externe (Vereine, Hobbyhandwerker usw.) vermietet werden kann.

Die bestehenden Gebäude an der Schulstrasse 1 und 3 werden zu einem «Tageshaus» umgenutzt. Untergebracht werden z. B. der Mittagstisch und die Hausaufgabenhilfe. Während die Werkräume in den Erweiterungsbau gezügelt werden sollen, soll das Musik-Probeklokal im Obergeschoss erhalten bleiben.

Weniger Verkehr und Parkplätze

Um die Sicherheitsrisiken für die Kinder zu minimieren, strebt der Gemeinderat eine Verkehrsberuhigung ums Schulareal an. So sollen die Strassen rund um das Areal zur Begegnungszone umfunktioniert werden. Das bedeutet eine maximale Geschwindigkeit von 20 km/h. Weiter soll es nur noch eine beschränkte Anzahl von Parkplätzen geben. Für Langzeitparkplätze soll in Gehdistanz von wenigen Minuten ein neues Parkfeld westlich des Friedhofs geschaffen werden.

Bis alle Bauschritte ausgeführt sind, wird es einige Jahre dauern. Im Investitionsplan sind dafür total 27 Millionen Franken vorgesehen. Aus heutiger Warte könnte dies bis im Jahr 2025 der Fall sein.

Robert Bösiger



SPORT SISSACH AG

c/o Gemeindeverwaltung
Bahnhofstrasse 1
4450 Sissach

Schwimmbad Sissach

Saison 2019: 11. Mai – 15. September 2019

Öffnungszeiten	Montag bis Freitag	9.00 – 20.00 Uhr
	Samstag + Sonntag (inkl. Feiertage)	9.00 – 19.00 Uhr
Spez. Öffnungszeiten	1. August + 15. September	
	Schliessung um 17.00 Uhr	
Bei schlechter Witterung		Schliessung um 12.00 Uhr
Auskunft Tel. 061 971 11 87		

Anlässe während der Saison:

- **Grosser «Let's play»-Spieltag, Samstag, 15. Juni 2019**
(Vs. Datum 22. Juni), mit diversen Attraktionen; Eintritt frei
- **Kinderschwimmkurse***, 3. und 4. Sommerferienwoche, 15. bis 26. Juli
Anmeldung in der Badi oder unter www.bewegungskoaching.ch
- **«Let's play»-Spielanimation***,
Samstag, 1. Juni (Vs. Datum Mi. 5. Juni)
Samstag, 22. Juni (Vs. Datum Mi. 26. Juni)
Donnerstag, 1. August (Vs. Datum Fr. 2. Aug.)*
Mittwoch, 14. August (Vs. Datum Sa. 17. Aug.)

*Infos an der Plakatwand

Ihr Saisonabonnement ist persönlich und nicht übertragbar. Bei Verlust der Saisonkarte wird ein Ersatz gegen Vorweisen eines Ausweises und einer Gebühr von Fr. 10.– erstellt.

Sportpass Sissach

Gültig für das Schwimmbad und die Kunsteisbahn



Preise und Kategorien

Dauerkarte	Erwachsene:	Fr. 200.– statt Fr. 240.–
Ermässigte Dauerkarte	Jugendl. ab 16–20 Jahre:	Fr. 125.– statt Fr. 155.–
	Kinder ab 6–15 Jahre:	Fr. 90.– statt Fr. 120.–
Familie 1	(1 Erw., 1 Kind bis 15 Jahre)	Fr. 275.– statt Fr. 360.–
	jedes weitere Kind	Fr. 75.–
Familie 2	(2 Erw., 1 Kind bis 15 Jahre)	Fr. 450.– statt Fr. 600.–
	jedes weitere Kind	Fr. 50.–

Alle Sportpässe sind 12 Monate gültig. Badesaison: 11. Mai bis 15. Sept. 2019
Kunstsaison: 21. September 2019 bis 22. März 2020

www.sportsissach.ch

Wertvolles Altpapier

Viele Jahre schon – Jahrzehnte – sammeln Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Sissach in Sissach selber und neun umliegenden Gemeinden Altpapier. Eine Win-win-Situation.



Die Schülerinnen und Schüler sind jeweils mit Engagement und Freude bei der Sache. Fotos Christian Roth

Profitieren von der Dienstleistung der engagierten Schulklassen tun alle: Die Gemeinden, die ihren Einwohnern einen «Service public» im besten Sinne anbieten können – mit einer Dienstleistung, die nachhaltig und sinnvoll ist und sich erst noch lohnt.

Auch die Schule profitiert, indem sie ihren Schülerinnen und Schülern zeigen kann, dass es sich durchaus lohnt, der Allgemeinheit und der Umwelt eine Dienstleistung zu erbringen. Denn der Erlös aus dem Verkauf des Altpapiers (2018 waren es rund 350 000 Kilo) an die Papierfabrik kommt vollumfänglich der Schule beziehungsweise den Klassenkassen und damit allen Schülern zugute. Es werden Beiträge an Klassenlager ausgerichtet oder andere Angebote zugunsten der Schüler unterstützt. Gemäss Sekundar-

lehrer Christian Hinden, der zusammen mit Ernst Schürch seit Jahren für die Organisation und das gerechte Verteilen des Geldsegers zuständig ist, fliessen gut und gerne jährlich bis 70 Franken pro Schülerin und Schüler in die Schulkassen. Vor Jahren waren es bis zu 150 Franken pro Jahr und Schüler.

Aktion zugunsten der Gemeinschaft

Pro Sammeltag kommen zurzeit 16 Klassen zum Einsatz und damit nicht immer alle 35 Schulklassen und auch nicht immer die gleichen, wie Hinden sagt. Grund: Die Schüler sollen sich beim Sammeln ja auch nicht gegenseitig auf den Füßen herumstehen. Insgesamt seien die Mädchen und



«Ich beteilige mich gern an der Papiersammlung, weil dann die Schule ausfällt und wir beim Sammeln Spass haben.»

Fabian Lang, Sissach

Knaben gut bei der Sache, sagt der Seklehrer. Und Niggi Bärtschi, der zusammen mit anderen Landwirten auch seit Jahr und Tag mit Traktor und Wagen mithilft, macht den jungen Leuten ein Kompliment: «Die meisten sind sehr engagiert – man kann sie brauchen.» Bärtschi und Kollegen erhalten jeweils einen eher symbolischen Anteil am Erlös aus dem Verkauf des Altpapiers in Form von Spesen. «Aber», sagt Bärtschi, «wir beteiligen uns sehr gerne an dieser sinnvollen Aktion zugunsten der Schule und der Allgemeinheit.» Bärtschi macht der

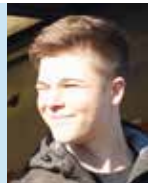
Gemeinde Sissach ein Kompliment, dass sie an diesem System der Papiersammlung nicht (wie in anderen Gemeinden) rüttelt. Diese Zusammenarbeit werde vermutlich so lange funktionieren, solange niemand zu Schaden komme, sagt Christian Hinden. Damit dies gewährleistet sei, achte man darauf, dass vor allem die älteren Schülerinnen und Schüler anpacken. Zudem bereite man die Sammelteams regelmässig auf ihre Aufgaben vor und mache auf die möglichen Gefahren aufmerksam. Hinden: «Am wichtigsten ist es, dass die Schüler nicht (jüfeln) und gut bei der Sache sind.» Übrigens: Der Erlös aus der Sammeltätigkeit kommt allen Schulklassen zugute. Nach Angaben von Ernst Schürch kommen ab diesem Jahr 70 Prozent des Ertrags den sammelnden Klassen zugute und 30 Prozent den nicht sammelnden.

Problem – sinkende Papiermengen

Das System funktioniert in Sissach und den angeschlossenen Gemeinden bisher reibungslos. Ein Wermutstropfen sind die seit Jahren sinkenden Papiermengen: Tatsächlich hat sich die Menge an gesammeltem Altpapier in den letzten zehn Jahren

«Ich finde es toll, dass wir mit unserem Einsatz etwas für unsere Klasse verdienen können und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun.»

Julian Müller, Thürnen



um rund zwei Drittel reduziert. Dies hängt einerseits mit der Digitalisierung zusammen (es wird weniger auf Papier gelesen). Zum anderen, liefern viele Einwohnerinnen und Einwohner ihr Altpapier das Jahr hindurch direkt zu den Entsorgungszentren. Hinden und Bärtschi appellieren in diesem Zusammenhang an die Haushalte, dies zu unterlassen: «Damit entziehen die Leute den Schulklassen eine Verdienstmöglichkeit und für die Umwelt bringt das Herumfahren mit dem Auto auch nichts.»

Der Anteil der gesammelten Papiermenge (bezogen auf den Anteil Sissach) sank in den vergangenen Jahren markant. Weil die Schule von den Gemeinden einen garantierten Preis von Fr. 8.50 pro 100 Kilogramm hat und die Gemeinden die Differenz der Rückvergütung der Papierfabrik zum Festpreis vergüten, bezahlen die Gemeinden gemäss ihrem Anteil einen Beitrag. Im Jahr 2018 hat die Gemeinde Sissach knapp 3200 Franken an die Schule überwiesen.

Robert Bösiger

Das sollten Sie wissen

- ▶ Nächste Papiersammlungen sind am: Mittwoch, 12. Juni, Mittwoch, 18. September, und Mittwoch, 18. Dezember 2019.
- ▶ Stellen Sie Ihr Papier an den Abholtagen bis 7.30 Uhr gut sichtbar vor Ihr Haus. Bitte verzichten Sie aus Solidaritäts- und ökologischen Gründen möglichst darauf, Ihr Papier selbstständig bei den Entsorgungszentren zu entsorgen.
- ▶ Das Papier sollte mit Schnüren gebündelt sein; Bündel sollten handlich sein, also nicht zu schwer. Bitte keine Säcke verwenden.
- ▶ Karton gehört nicht in die Papiersammlung.

Einen Katzensprung vom Zentrum

Wussten Sie, dass im Zentrum von Sissach direkt bei der Begegnungszone zahlreiche unterirdische Parkplätze zur Verfügung stehen?

Fokus Sissach sagt, wo.

Es könnte ja ausnahmsweise mal vorkommen, dass Sie mit dem Auto ins Zentrum von Sissach fahren möchten, um eine Besorgung zu erledigen, auf die Bank zu gehen oder einfach einen Kaffee zu trinken. Falls Sie ausgerechnet an diesem Tag in der Begegnungszone keinen freien Parkplatz finden: Verzweifeln Sie nicht!

Denn es existieren tatsächlich direkt im Zentrum drei Parkhäuser mit gesamthaft weit über 200 – häufig freien – Parkfeldern: Bei Coop sind es bis 80, bei Migros deren 130 und unter dem Gebäude der Basellandschaftlichen Kantonalbank sind es 32 Parkfelder. Freilich freuen sich sowohl die Grossverteiler als auch die Bank und die weiteren in den betreffenden Liegenschaften domizilierten Geschäfte, wenn die parkierenden Autos Kunden gehören. Aber: Sämtliche Parkplätze stehen auch anderen Automobilisten



Wer sein Auto in einem der Parkhäuser abstellt, kann gemütlich durch die Begegnungszone flanieren.

Foto Christian Roth

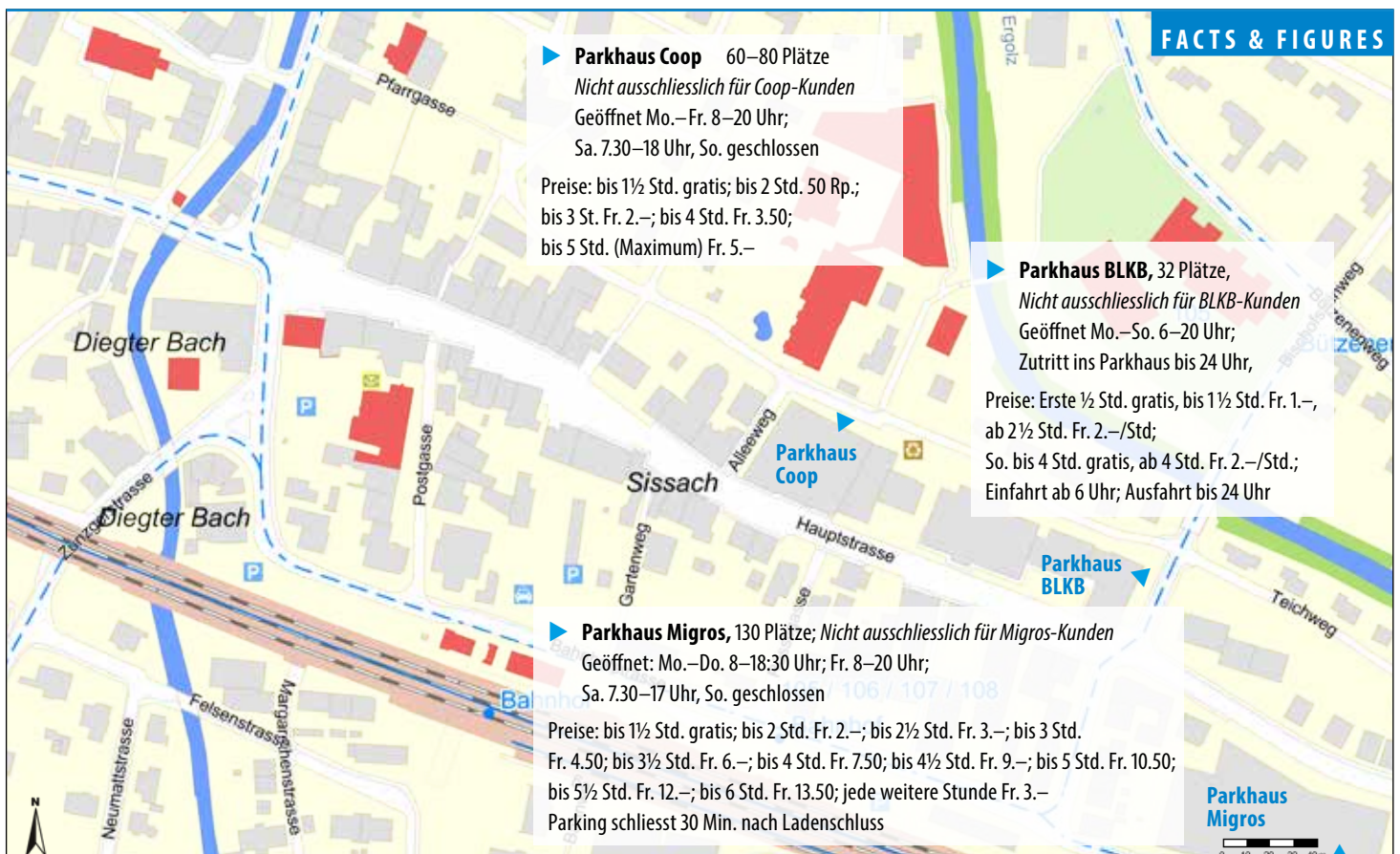
zur Verfügung. Die unterirdischen Parkplätze haben viele Vorteile: Meistens findet sich ein freies Parkfeld und das Auto ist geschützt vor Wind und Wetter. Bei kürzerer Parkdauer sind die Parkierungsmöglichkeiten gratis und bei längeren Aufenthalten ziemlich

kostengünstig. Und, ganz wichtig: Vom Auto direkt in die Begegnungszone ist es für Sie buchstäblich nur noch ein Katzensprung.

Versuchen Sie es doch das nächste Mal!

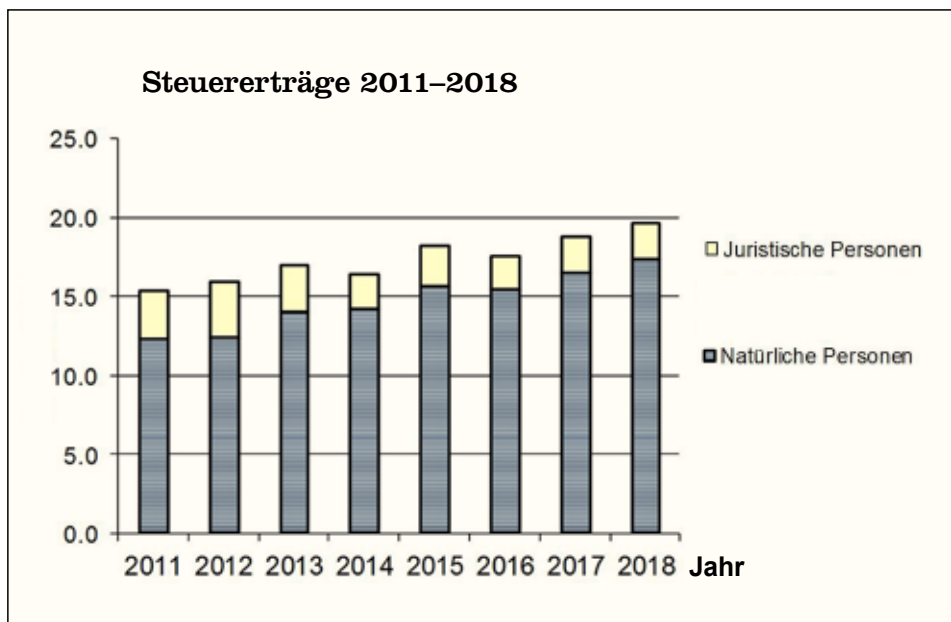
Robert Bösiger

Parkhäuser in Sissach



Auf gesunden, soliden Beinen

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Sissach weist für das Rechnungsjahr 2018 einen Gewinn in Höhe von 1,4 Millionen Franken aus. Die Rechnung fällt damit deutlich besser aus als budgetiert.



Die Steuererträge vor allem der natürlichen Personen entwickeln sich erfreulich nach oben. Grafik Gemeinde Sissach

Hauptsächlich höhere **Steuererträge** bei den natürlichen Personen sowie ausserordentliche Rückerstattungen vom Kanton – aufgrund der Fairness-Initiative – führten neben weiteren kleineren Verbesserungen zu diesem erfreulichen Resultat.

Das gute Ergebnis erlaubt es, ausserordentliche Abschreibungen in Höhe von 900 000 Franken und Rückstellungen in Höhe von einer halben Million Franken zu tätigen (diese sind im ausgewiesenen Jahresgewinn be-

reits enthalten). Die **Nettoinvestitionen** im steuerfinanzierten Bereich fielen mit 10,6 Millionen Franken erwartet hoch aus. Dabei entfielen rund 7,6 Millionen Franken auf die Umbau- und Sanierungsarbeiten der Kunsteisbahn, mit 2,7 Millionen Franken rangieren Kauf und Sanierung der beiden Liegenschaften Hauptstrasse 115/117 (ehemalige Bezirksschreiberei) auf dem zweiten Platz der grössten Investitionen 2018. Mittlerweile konnten zwei Etagen der ehemaligen Bezirksschreiberei be-

reits an die KESB Gelterkinden-Sissach vermietet werden. Der Gemeinderat wünscht der Behörde einen guten Start in Sissach!

Die **Eigenfinanzierung** beträgt im Jahr 2018 36 Prozent (im Budget ging man von 11 Prozent aus). Es wurden beachtliche 3,8 Millionen Franken an eigenen Mitteln erwirtschaftet. Massgeblich dazu beigetragen haben insbesondere die höheren Steuererträge bei den natürlichen Personen. Damit steigt auch die Verschuldung weniger hoch an, als noch anlässlich der Vorstellung des Finanzplanes für die Jahre 2019 bis 2023 im Herbst 2018 befürchtet.

Die **flüssigen Mittel inklusive kurzfristigen Finanzanlagen** belaufen sich auf knapp 21 Millionen Franken, eine erste Tranche an Fremdkapital in Höhe von 8 Millionen Franken wurde langfristig zu günstigen Konditionen aufgenommen.

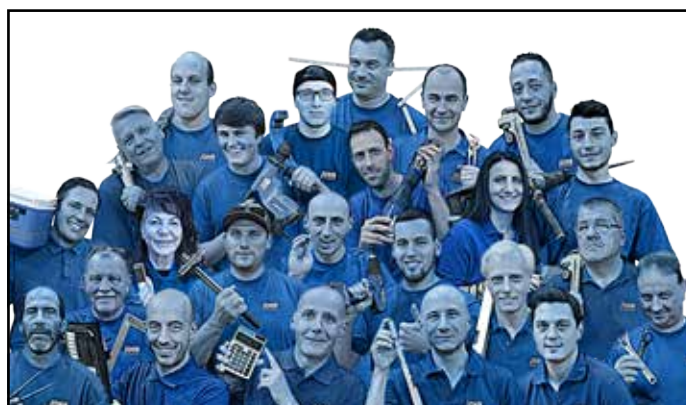
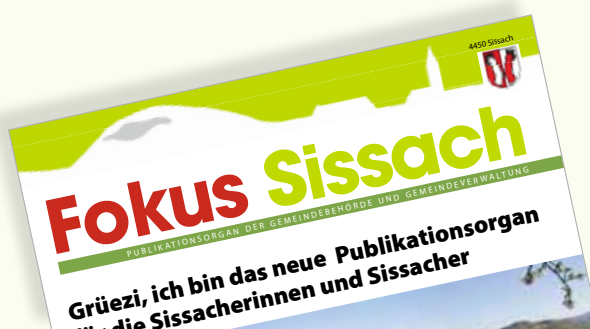
Die Mittel werden in den nächsten Jahren benötigt, da weiterhin grössere **Investitionsausgaben** anfallen werden (Turnhalle Bützenen, Doppel-Kindergarten). Dennoch sind die Aussichten gut: Aufgrund der konstant guten Steuererträge sowie stabiler Kostenentwicklungen im Sozial-, Personal- und Sachkostenbereich dürfte das Jahr 2019 ebenfalls im Plus abschneiden.

Die Einwohnergemeinde steht also weiterhin finanziell sehr solide da. Es ist nun wichtig, die anstehende Fremdkapitalaufnahme sorgfältig zu planen, um langfristig vom aktuell günstigen Zinsumfeld profitieren zu können.

Lars Mazzucchelli, Vizepräsident

Inseratenannahme Anzeigen-Service

Schaub Medien AG, 061 976 10 77
ins@schaubmedien.ch



WIR EMPFEHLEN UNS FÜR IHR PROJEKT

John Haustechnik AG Sanitär-Spenglerei 4450 Sissach

Grosses Dankeschön an das «Patronat Kunsteisbahn Sissach»



Der Vorstand des Vereins «Patronat Kunsteisbahn Sissach» mit Ruedi Graf (4. von links), Urs Wüthrich-Pelloli und Jacques Handschin, umrahmt vom Gemeinderat Sissach.

Foto zVg

Kein Scherz: Am Montag, 1. April dieses Jahres hat der Gemeinderat von Sissach den Vorstand des «Patronatskomitees Kunsteisbahn Sissach» begrüsst und dessen grosse und erfolgreiche Arbeit verdankt.

Der Verein, gegründet im November 2015, hat sich zum Ziel gesetzt, Spenden für die Sanierung der Kunsti zu sammeln. Das Sammelergebnis des Patronatskomitees darf sich sehen lassen: Allein durch Privatpersonen (inklusive des 133er-Clubs) kamen rund

193000 Franken zusammen. Durch Vereine und Institutionen flossen weitere 136000 Franken, durch Gewerbe und Industrie nochmals 92000 Franken und durch den Swisslos-Sportfonds Kanton Basel-Stadt 100000 Franken in den Sammeltopf.

So konnte der Verein Patronat Kunsteisbahn Sissach total 535361 Franken für die Sanierung der Kunsti sammeln. Just an diesem 1. April wurde der Verein auch wieder aufgelöst, nachdem er seine Arbeit äusserst erfolgreich beendet hat. Der Gemeinderat bedankt sich bei den engagierten Geldsammlern und bei allen, die mitgeholfen haben, das schöne Sammelergebnis zu erzielen. Die runderneuerte Kunsteisbahn Sissach darf nun wieder der ganzen Bevölkerung Freude bereiten.

17. BIS 19. MAI 2019

MEGA SISSACH
 mega-sissach.ch Mehr als eine
 Gewerbeausstellung

Hauptsponsoren



**Rak Phuket
 Thai Take Away**

Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 11:30-14:00 & 17:30-21:00
 Samstag 12:00-14:00 & 17:30-20:00

Hauptstrasse 62
 4455 Zunzgen
 Tel. 079 780 49-99

Heute: Konzertgesellschaft Klanglichter Sissach

Klassische Musik auf höchstem Niveau

Die Klanglichter-Konzerte gehören seit mehreren Jahren zum festen Programm der Oberen Fabrik. Die Pianistin Paola De Piante Vicin holt Musikerinnen und Musiker von Weltklasse nach Sissach, die das Publikum immer wieder begeistern. Gäste des nächsten Konzertes am 25. Mai 2019 sind Musiker der Berliner Philharmoniker. Unterstützt wird die Konzertreihe durch einen Verein.



Pianistin und Initiatorin der Klanglichter-Konzerte Sissach: Paola De Piante Vicin.

Die Neugier hat die Italienerin Paola De Piante Vicin schon als Kind nie in Ruhe gelassen. Ihr Vater hatte einen Flügel, über den sie alles wissen wollte. So fand sie bereits mit fünf Jahren zum Klavierspiel. «Ich hatte gespürt, dass ich Pianistin werden wollte», erinnert sich die Musikerin an ihre Kindheit.

Klavier spielen bedeutet frei sein

Aber sie brauchte für diesen Schritt noch die definitive Bestätigung. Und die fand sie bei Rilke. Im Teenageralter las sie die «Briefe an einen jungen Dichter» des deutschen Meistersichters Rainer Maria Rilke (1875–1926). Der junge Poet fragte Rilke um Rat, welche Richtung er in seinem Leben einschlagen sollte. Rilke sagte ihm: «Niemand kann Ihnen raten und helfen, niemand. Es gibt nur ein einziges Mittel. Gehen Sie in sich. Erforschen Sie den Grund, der Sie schreiben heisst; prüfen Sie, ob er in der tiefsten Stelle Ihres Herzens seine Wurzeln ausstreckt, gestehen Sie sich ein, ob Sie sterben müssten, wenn es Ihnen versagt würde zu schreiben.»

Mit dieser Antwort von Rilke war auch für Paola De Piante Vicin endgültig klar: «Die Musik ist meine Stimme, ich drücke meine Welt aus mit der Musik, ich muss spielen.» Sie versteht Musik als ihre «Mission», auch wenn sie manchmal gar nicht üben mag. Das Klavier lässt sie Freiheit spüren. Es sei vielleicht das kompletteste Instrument, weil der Künstler die ganze musikalische Struktur alleine realisieren könne. Das heisst: Das Klavier vermag die Vielfalt eines Musikstücks durch Melodie, Klang, Harmonie, Akkorden und so weiter am besten auszudrücken.

Start mit den Klanglichter-Konzerten

Paola De Piante Vicin lebte mehr als zehn Jahre in Bannwil, zusammen mit ihrem Mann Adrian Oetiker, Professor für Klavier an der Hochschule für Musik in Basel und an der Hochschule für Musik und Theater München. Hier im Baselbiet wollte die Künstlerin einen lang gehegten Wunsch verwirklichen: Die Organisation von Konzerten klassischer Musik in kleiner Besetzung.

In der Oberen Fabrik in Sissach fand sie das geeignete Lokal für regelmässige Konzerte. Der Eigentümer dieses Gewerbe- und Kulturhauses, Martin Zihlmann, war von Anfang an begeistert von der Idee. «Ich arbeite sehr gut mit ihm zusammen», freut sich De Piante Vicin, «und er unterstützt mich immer.» So initiierte die Künstlerin die Konzertreihe Klanglichter und spielte ihr erstes Konzert am 10. Januar 2015. Seit 2015 holt die international bestens vernetzte Pianistin jedes Jahr Top-Musikerinnen und -Musiker nach Sissach und lädt viermal pro Jahr zu einem Klanglichter-Konzert.

«Ich möchte Konzerte mit höchsten Ansprüchen organisieren, an denen sich Spitzenmusiker treffen und durch besondere Programme das Publikum emotional ansprechen», sagt die Klanglichter-Initiatorin. Die Obere Fabrik sei der perfekte Ort, da er den dafür nötigen intimen Rahmen biete. «Im Vordergrund steht die Kraft der Musik, denn sie schafft eine direkte Verbindung zwischen Künstler und Publikum.»

Verein Konzertgesellschaft Klanglichter

Die Künstlerin wird vor allem von ihrem Mann Adrian Oetiker unterstützt, der als Pianist ebenfalls regelmässig in den Klanglichter-Konzerten zu Gast ist. Seit Mai 2016 gibt es auch

Stimmen

«Es war wiederum ein unvergesslicher Abend. Die beiden Musiker Adrian Oetiker und Mario Hossen haben mit ihrem Können die Zuhörer verzaubert. Ich war begeistert und habe die Glückshormone noch lange verspürt.»

Verena Del Medico, Hölstein

«Ich bewundere Paola De Piante Vicin für ihr Durchhaltevermögen und ihre glückliche Hand, immer wieder wunderbare Künstler und wunderschöne Stücke auszuwählen.»

Margit Maria Menne, Böckten

«Ich empfinde es ausgesprochen bereichernd, dass Paola De Piante Vicin uns in Sissach solch hochstehende Musikerlebnisse ermöglicht.»

Christine Häring-Gugger, Sissach

www.klanglichter.ch



Konzert vom September 2017 (von links): Christine Busch, Paola De Piante Vicin, Conradin Brotbek und Karin Dornbusch.

Bilder Robert Bösiger



Das «Arien Quartett» mit Isabelle Schnöller (Flöte), Matthias Arter (Oboe), Lorenz Raths (Horn), Matthias Bühlmann (Fagott) und Curzio Petraglio (Klarinette) verzaubert 2018 die Obere Fabrik.

den gemeinnützigen Verein Konzertgesellschaft Klanglichter. Die Mitgliederbeiträge und Spenden kommen den Klanglichter-Konzerten zugute. Ziel des Vereins ist es, durch die Organisation kultureller Anlässe auf höchstem Niveau die reiche Vielfalt der klassischen Musik zu erhalten und zu fördern.

Eine Musikerfamilie

Ihre Neugier aus der Kindheit hat Paola De Piante Vicin auf ihre beiden Söhne übertragen. «Auch sie machen

schon viel Musik», sagt ihre Mutter: «Raphael singt im Knabenchor und spielt fantastisch Schlagzeug. Und Julian spielt wunderschön Klavier und Geige und hat jetzt auch angefangen zu singen.» Die Familie der Klanglichter-Gründerin versteht sich durch die Musik, «sie ist Bestandteil unseres Lebens».

Thomas Lüthi

Mehr Informationen unter www.klanglichter.ch und www.paoladepiantevicin.com

TERMIN



Klanglichter-Konzerte 2019

- Samstag, 25. Mai 2019
mit dem Feinger-Trio
- Samstag, 12. Oktober 2019
mit Sergio Azzolini und L'Onda armonica
- Samstag, 30. November, Galakonzert
aus Anlass des 5-Jahre-Jubiläums
der Konzertreihe Klanglichter
(nur mit Voranmeldung).

Ort: Obere Fabrik Sissach

Beginn: 19.30 Uhr, Türöffnung 18.30 Uhr

Tickets: www.klanglichter.ch
oder info@klanglichter.ch

BRIEFKASTEN 4450

Sie fragen – wir antworten

Gewisse Schweizer Gemeinden denken darüber nach, ein Solardach über die Autobahn zu bauen. Warum macht man das hier nicht? Man könnte doch im Abschnitt Sissach und Itingen die Autobahn mit einem Solardach überdachen. Dies würde gleichzeitig vor Regen und Schnee schützen.

«**Fokus Sissach**»: Dieser Gedanke ist nicht ganz neu und wurde in Chur als Pilotbetrieb umgesetzt. Nächste Stufe wäre, die ähnliche Technik über grössere Parkplätze und möglicherweise Strassen einzusetzen. Die Elemente können mittels Seilzug bewegt werden, um übermässige Schnee- und Windlasten zu vermeiden. Für den konkreten Fall müsste wohl der Weg über das UVEK (das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) führen. Als einzelne Gemeinden können Itingen und Sissach nicht viel ausrichten.

Welche Geschäfte muss der Gemeinderat eigentlich von den Einwohnern absegnen lassen und was darf er in eigener Kompetenz bestimmen?

«**Fokus Sissach**»: Diese Frage ist nicht ganz einfach zu beantworten. Grundsätzlich gilt: Alle Ausgaben bedingen einer rechtlichen Grundlage wie Gesetz, Reglement, Vertrag, Budget, Sondervorlage oder Finanzkompetenz. In den meisten Fällen liegt die

Ausgabenkompetenz gemäss §161 Gemeindegesetz beim Gemeinderat.

Die Befugnisse der Gemeindeversammlung sind geregelt in §47 des Gemeindegesetzes. Unter anderem sind dies: Erlass von Gemeindeordnung, Reglemente, Vergütungen für Behördenmitglieder, Beschlussfassung über das Budget, die Festsetzung des Steuerfusses und über Erschliessungsprojekte, Erwerb und Veräusserung von Grundstücken. Die Gemeindeversammlung muss Verträge mit anderen Gemeinden und Organisationen ebenso genehmigen wie Statuten von Zweckverbänden. Darüber hinaus muss sie die Jahresrechnung genehmigen.

§7 der Gemeindeordnung regelt die Finanzkompetenz des Gemeinderates: So kann er über ungebundene Ausgaben von Fr. 25 000.– (Einzelausgabe) oder Fr. 150 000.– (jährlicher Höchstbetrag) beschliessen, die ausserhalb des Budgets liegen. Er kann im Weiteren bis max. Fr. 500 000.– jährlicher Höchstbetrag Grundstücke tauschen, veräussern oder erwerben.

§8 der Gemeindeordnung schreibt die Finanzkompetenz der Gemeindekommission fest: So kann die GK ungebundene Ausgaben von Fr. 50 000.– (Einzelausgabe) oder Fr. 450 000.– (jährlicher Höchstbetrag) beschliessen. Für den Erwerb, die Veräusserung oder den Tausch von Grundstücken ist ein maximaler Betrag von Fr. 1 Million vorgesehen.

Fokus Sissach sucht für Sie nach der richtigen Antwort. Senden Sie Ihre Frage mit dem Betreff «Meine Frage» an gemeinde@sissach.bl.ch oder schreiben Sie an «Fokus Sissach», Gemeindeverwaltung, 4450 Sissach.

REF. KIRCHGEMEINDE

Kirchenrenovation

Diesen Sommer müssen in der reformierten Kirche die über 50 Jahre alten elektrischen Anlagen aus dem Jahr 1965 durch eine technische Sanierung von Grund auf erneuert werden. Neue Beleuchtungskörper und eine neue Lautsprecheranlage sind darin inbegriffen.

Aus diesem Grund wird die Kirche von Pfingsten Mitte Juni bis Mitte August gesperrt und zur Baustelle.

Das bedeutet:

- ▶ Reformierte Sonntagsgottesdienste finden meist in Wintersingen statt.
- ▶ Trauerfeiern werden in der Regel in der kath. Kirche durchgeführt.
- ▶ Die Turmuhr und das Geläut sind ausser Betrieb.
- ▶ Die gewohnten Klänge der Glocken verstummen für rund zehn Wochen.

Am Sonntag, 18. August, wird die Kirche feierlich wiedereröffnet. Kirchenpflege und Baukommission bitten Bevölkerung, Kirchgemeindemitglieder und die Anwohnerschaft um Verständnis.



MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Die Spitex übernimmt

Per 1. Mai 2019 übernimmt die Spitex Sissach und Umgebung die Koordination und Führung der Mütter- und Väterberatung (MVB) für die Gemeinden Sissach, Itingen, Diegten und Eptingen. Somit kann eine gemeindeübergreifende Struktur der Mütter- und Väterberatung in diesen Gemeinden sichergestellt und ein zentraler Arbeitgeber für die MV-Beraterinnen geschaffen werden.

Als Nachfolge von Salome Schenk heissen wir Annelies Heinimann herzlich willkommen. Sie ist ausgebildete diplomierte Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kinder und verfügt über ein NDS (Nachdiplomstudium) Mütter-/Väterberaterin. Débora Vock, bisherige Stellvertreterin MVB, wird weiterhin die Stellvertretung sicherstellen.

Cécile Durant, Spitex Sissach u. U.



Annelies Heinimann



Débora Vock

AMTLICHE



MITTEILUNGEN

Planaufgabe/öffentliches Mitwirkungsverfahren

An der Gemeindeversammlung vom Dienstag, 9. April 2019, sind die folgenden Planungsvorlagen vom Souverän mit grossem Mehr beschlossen worden:

- Quartierplan Bahnhof Zentrum QP2
- Teilzonenplan Siedlung «Ortskern», Mutation Parzelle 465, Rheinfelderstrasse 69

Gemäss § 31 Raumplanungs- und Baugesetz BL (RPG) sind die Planungsakten vom Montag, 13. Mai, bis Dienstag, 11. Juni 2019, auf der Gemeindeverwaltung, Sekretariat 1. Stock, während der Öffnungszeiten öffentlich aufgelegt. Sämtliche Unterlagen sind auch auf der Website der Gemeinde unter www.sissach.ch Rubrik Aktuelles/Neuigkeiten einsehbar.

Allfällige Einsprachen sind innert der Auflagefrist (Poststempel A-Post) schriftlich und begründet an den Gemeinderat, Bahnhofstrasse 1, Postfach 220, 4450 Sissach zu richten.

* * *

Erneuerung Amtliche Vermessung Sissach Los 11 – Planaufgabe

Im Laufe des vergangenen Jahres hat die Firma Jermann Ingenieure + Geometer AG in Sissach die amtliche Vermessung ausserhalb des Baugebietes von Sissach erneuert. Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen und die regierungsrätliche Genehmigung wird demnächst erfolgen.

Als Resultat dieser Erneuerung liegt eine aktuelle Vermessung in digitaler Form vor. Neben neuen Plänen resultieren auch neue Grundstücksflächen, welche aus den Landeskoordinaten der Grenzpunkte berechnet sind. Im Vergleich zu früheren Ermittlungen, die grafisch ab dem Grundbuchplan erfolgten, sind die neuen Flächen rechnerisch bestimmt und somit genauer. An der tatsächlichen Grösse der Grundstücke hat sich nichts verändert. Die betroffenen Grundeigentümer werden direkt mittels schriftlicher Anzeige orientiert.

Die öffentliche Auflage der Erneuerung findet vom 2. bis 31. Mai 2019 statt. Die Akten (Pläne für das Grundbuch, Liegenschaftsbeschreibungen) können während der ordentlichen Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Nach Abschluss des Anzeigeverfahrens und der Erledigung allfälliger Einsprachen werden Grundbuchamt und Gemeinde das Vermessungswerk, gestützt auf die Genehmigung der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion Baselland, in ihren Akten nachführen.

* * *

Eingaben für das Budget 2020

Eingaben im öffentlichen Interesse aus der Bevölkerung oder von Vereinen sind der Gemeindeverwaltung bis 15. Juni einzureichen. Im Rahmen der Budgetberatung entscheidet der Gemeinderat über die Aufnahme ins Budget.

* * *

Ersatzwahl Gemeindekommission

Katja Hinterberger hat per 30. Juni 2019 ihren Rücktritt aus der Behörde Gemeindekommission bekannt gegeben. Eine stille Wahl als Ersatz ist möglich. Der Wahlvorschlag ist bis zum 2. September 2019 der Gemeindeverwaltung mittels offizieller Formulare

(online oder Bezug auf Verwaltung) einzureichen. Gehen bis zum 2. September 2019 mehrere Wahlvorschläge ein, wird die stille Wahl widerrufen und eine ordentliche Urnenwahl auf den 20. Oktober 2019 angeordnet. Eine allfällige Nachwahl findet am 24. November 2019 statt.

* * *

Öffentliche Ruhezeit einhalten!

Die Bevölkerung wird an die Bestimmungen nach Polizeireglement erinnert: § 4 Nachtruhe, Haus- und Gartenarbeiten, Apparate und Musikinstrumente.

- 1) **Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22.30 und 6 Uhr.**
- 2) Während dieser Zeit sind Betätigungen und private Veranstaltungen, welche Drittpersonen in ihrer Ruhe stören, untersagt. Darunter fällt auch das Spielen von Instrumenten.
- 3) Lärmige Haus- und Gartenarbeiten wie z.B. Rasenmähen, Teppichklopfen, Hämmern, Fräsen, maschinelles Häckseln usw. sind montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 20 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr gestattet.
- 4) Die Benützung öffentlicher Abfallsammelstellen ist nur zu den Zeiten gemäss Anschlag bei den Sammelstellen gestattet.
- 5) Für Industrie- und Gewerbelärm gelten die Vorschriften des Bundesrechts (Lärmschutzverordnung).
- 6) Radio, Fernsehapparate, Musikanlagen und ähnliche Geräte dürfen nur so benützt werden, dass sie auf die Nachbarschaft nicht störend wirken.
- 7) An Sonn- und Feiertagen ist jede Betätigung, die durch Lärm oder auf andere Weise die öffentliche Ruhe stört, verboten (§ 4 Gesetz über die öffentlichen Ruhetage und den Sonntagsverkauf – SGS 547).

Der Gemeinderat dankt im Namen der Bevölkerung für die Rücksichtnahme.

Der Gemeinderat Sissach

Bring- und Hol-Tag in Sissach

Samstag 1. Juni 2019, 9.00–12.00 Uhr
im Gemeindewerkhof, am Wuhrweg 37

Gratistausch von funktionierenden, gut erhaltenen und sauberen Artikeln folgender Kategorien:

- | | |
|--------------------|-------------------------------|
| – Sportartikel | – Kinderwagen |
| – CDs und DVDs | – Werkzeuge und Gartengeräte |
| – Geschirr | – Küchen- und Haushaltsgeräte |
| – Musikinstrumente | – Bücher (nur Kleinmengen) |
| – Spielsachen | |

Zur gleichen Zeit und am gleichen Standort erfolgt die Velosammlung zugunsten von «Velafrica».

Ware, die nicht angenommen wird:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| – Grössere Möbelstücke | – Skier und Skischuhe |
| – Kleider | – Fahrzeuge (ausgenommen Fahrräder) |
| – Balkonkisten | – Plastikgeschirr/Tupperware |
| – jegliche Materialien, die als Abfall zum Sondermüll zählen | |

Abfallverwertungskommission Sissach

Sträucher und Bäume zurückschneiden!

Durch Sträucher und Bäume in privaten Gärten entlang der öffentlichen Strassen und Trottoirs darf die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt werden. Grundeigentümerinnen und -eigentümer werden bei einem Unfall, verursacht durch fehlende Übersicht, haftbar. Auf deren Kosten kann die Gemeinde den Rückschnitt der Pflanzen veranlassen. Ein detailliertes Merkblatt zu diesem Thema ist unter www.sissach.ch (Verwaltung A-Z, Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern) vorhanden.

Vorlesetag in der Bibliothek

Am Mittwoch, 22. Mai, ist Schweizer Vorlesetag. Es handelt sich dabei um einen nationalen Aktionstag, der zeigt, wie wichtig und schön Vorlesen ist. Denn regelmässiges Vorlesen schafft nicht nur Nähe, sondern unterstützt Kinder auch in ihrer Entwicklung. Kinder, denen täglich vorgelesen wird, haben einen grösseren Wortschatz und sie lernen leichter lesen und schreiben.

Die Bibliothek Sissach beteiligt sich am Aktionsprogramm und bietet zahlreiche Aktivitäten zum Schweizer Vorlesetag.

www.bibliothek.sissach.ch

Kinderspielplatz Allmend

Für den neuen Sonnenschutz (Pergola) sowie den Ersatz des Dreieckhäuschens mit einem Wackelsteg hat der Gemeinderat einen Finanzbeschluss von 14 000 Franken gesprochen.

Die Arbeiten sollen bis zu den Sommerferien fertiggestellt sein. Die Zäune wurden bereits witterungsbedingt ausgebessert und der ganze Wasserbereich ausgebessert.

Gastspiel Circus Olympia

Am Donnerstag, 6. Juni, reist der Circus Olympia an und gastiert auf der Kunstwiese. Die Aufführungen finden am Freitag, 7., bis Sonntag, 9. Juni, statt.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Aufahrsdonnerstag, 30. Mai, und am Freitag, 31. Mai, sowie am Pfingstmontag, 10. Juni, geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie das Bestattungsbüro am Freitag, 31. Mai, von 10 bis 11 Uhr über Telefon 061 976 13 11. Das Bestattungsunternehmen Sutter Sissach kann jederzeit unter Telefon 061 971 46 43 aufgeboden werden. Die Wahl des Bestattungsunternehmens steht den betroffenen Angehörigen frei.

Abfall richtig entsorgen!

Immer wieder muss das Werkhofteam Hausabfall und Zeitungen, die in öffentlichen Abfallkörben oder bei Sammelstellen ohne Gebührenmarken bzw. rechtswidrig und in grossen Mengen deponiert werden, entsorgen. Werden solche Handlungen von Dritten beobachtet, bittet die Gemeinde, diejenigen Personen auf das Fehlverhalten aufmerksam zu machen. Selbstverständlich versucht auch die Gemeinde, die Entsorgerinnen oder Entsorger ausfindig zu machen und eine Busse auszusprechen. Es gilt, die Regeln des Abfallreglements einzuhalten.

Aufenthaltsverbot auf Schularealen

Die Polizei BL stellt regelmässig bei Kontrollen fest, dass das Rauch- und Alkohol- sowie das Aufenthaltsverbot (22.30–6 Uhr) von Jugendlichen auf den Schularealen Bützenen und Dorf nicht beachtet wird. Es finden daher regelmässige Kontrollen mit Rapportmeldungen statt.

Die Gemeindebehörde behält sich vor, die festgestellten Personen anzuzeigen.

Fahrplan-Vernehmlassung 2020/21

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplan-Vernehmlassung durch. Ab 29. Mai bis 16. Juni werden die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2020/21 (gültig ab Dezember 2019) im Internet unter www.fahrplanentwurf.ch publiziert. Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 29. Mai auf der oben genannten Website ein entsprechendes Formular aufgeschaltet.

Kompost- und Erdenverkauf

Ausser Kompost liefert die Firma Kym, Bennwil, auch Rasen-, Blumen- und Pflanzenerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch. Profitieren Sie bis Ende Mai von Aktionspreisen. Auskünfte über Telefon 061 976 99 66 oder info@kymbennwil.ch.

Trinkwasser

Die Qualitätssicherheit unseres Trinkwassers erfolgt durch monatliche Prüfungen durch das kantonale Trinkwasser- und Badewasserinspektorat. Im laufenden Jahr lagen die chemischen und mikrobiologischen Proben alle innerhalb der gesetzlichen Vorschriften.

Das Grundwasser wird durch Bestrahlung mit UVC-Licht (Pumpwerk Wühre/Gehren) entkeimt. Die Wasserhärte liegt durchschnittlich bei 34.1 fH. Weitere mikrobiologische Messwerte sind unter www.wasserqualitaet.svgw.ch ersichtlich.

Als Brunnenmeister der Gemeinde Sissach ist die Firma John Haustechnik AG verpflichtet.

IMPRESSUM

Fokus Sissach	vom 13. Mai 2019
Herausgeberin	Gemeinde Sissach
Auflage	3600 Expl.
Verteiler	In alle Haushaltungen
Erscheint	2 Mal jährlich
Redaktion	Redaktionskommission Sissach Aktuell gemeinde@sissach.bl.ch
Gestaltung	Schaub Medien AG, Layout, Sissach
Druck	Schaub Medien AG, Offsetdruck, Liestal
Inserate	Schaub Medien AG, Anzeigen-Service ins@schaubmedien.ch

PERSONELLES

Dienstjubiläum

Beatrix Wiler feierte als Mitarbeiterin im Reinigungsdienst an der Sekundarschule Tannenbrunn ihr 15-Jahre-Dienstjubiläum.

Der Gemeinderat gratuliert zum

Arbeitsjubiläum und dankt ihr auch im Namen der Bevölkerung für den langjährigen wertvollen Einsatz.

Bibliothek-Team

Ruth Brandt wird per 30. Juni 2019 aus dem Team der Gemeinde- und Schulbibliothek ausscheiden und den wohlverdienten Vorruhestand antreten. Der Gemeinderat dankt für ihren Einsatz und wünscht Frau Brandt alles Gute.

Beliebter Flohmarkt

Am Samstag, 17. August, findet in der Begegnungszone von Sissach der traditionelle Flohmarkt statt.



Einen Gegenstand, den man nicht mehr benötigt, zum Kauf anbieten anstatt ihn in den Abfall zu werfen. Dieser nachhaltige Gedanke ist ganz sicher begrüssenswert. Das ist auch die Motivation von vielen Teilnehmenden am Sissacher Flohmarkt.

So werden für den Flohmarkt vom 17. August am Abend zuvor rund 100 Marktstände aufgestellt. Am frühen Samstagmorgen beginnen sich die Marktstände zu füllen. Allerlei aus Haushalt, Werkstatt oder einem Hobby wird zum Verkauf angeboten. Ganz viele Private, Familien, aber auch ein paar Flohmarkt-Profis bieten eine unglaubliche Vielfalt an Artikeln an.

Der Sissacher Flohmarkt findet dieses Jahr bereits zum zwölften Mal statt. Ursprünglich ist dieser Markt aus einer Not entstanden: 2007 klaffte in Sissach eine riesengrosse Baustelle, weil die Begegnungszone entstand. Die Ladengeschäfte in Sissach freuten sich zwar sehr über die entstehende Begegnungszone, litten aber auch unter der Baustelle. Die Läden waren zum Teil nur sehr schlecht erreichbar. Um der Kundschaft zu zeigen, dass man in Sissach trotz Baustelle weiterhin einkaufen konnte, plante man den Flohmarkt.

Dieser Event sollte die Kunden nach Sissach bringen. Die Geschäfte konnten ihr Angebot nicht nur in den Läden,

sondern auch auf der Strasse zeigen. Um den werdenden «Strichcode» noch mehr zu beleben, konnten auch Private ihre Flohmarktstände betreiben. Der Anlass wurde zu einem riesigen Erfolg. Die Leute strömten massenweise nach Sissach – einerseits, um zu sehen, wie weit fortgeschritten die Baustelle ist, aber hauptsächlich auch, um am Flohmarkt das eine oder andere Schnäppchen zu ergattern.

Der Erfolg war so gross, dass man sich entschloss, den Flohmarkt auch in den Folgejahren durchzuführen. Schon bald hat sich der Flohmarkt so gut entwickelt, dass eine Warteliste für die Teilnahme entstand. Dies ist bis heute so geblieben. Zwölf Jahre gibt es nun die Begegnungszone in Sissach schon. Eine Zone, um die uns viele andere Gemeinden beneiden. Einmal im Jahr wird diese Zone durch den Flohmarkt mit Leben gefüllt. Ein ganz toller Anlass im Herzen von Sissach.

Der Gewerbeverein ist sehr dankbar, dass das OK den Anlass seit der ersten Durchführung jedes Jahr perfekt organisiert. Der Aufwand ist nämlich beträchtlich: Einerseits müssen die Anmeldungen koordiniert werden, andererseits müssen am Freitag vor dem Flohmarkt auch Marktstände aufgebaut und am Samstag nach dem Flohmarkt wieder abgebaut werden.

Björn Fankhauser

DEMNÄCHST

► Freitag, 17. Mai, bis Sonntag, 19. Mai
MEGA 2019
in der Begegnungszone
www.mega-sissach.ch

► Sonntag, 19. Mai
Abstimmungen, eidgenössische und kantonale Vorlagen,
Wahllokal Gemeindeverwaltung

► Jeweils montags (ausser an Feiertagen)
Grünabfuhr

► Mittwoch, 22. Mai, 9–11 Uhr
Geschichten-Zmorge für Erwachsene
ab 14 bis 17 Uhr stündlich Vorlesungen für Kinder und Jugendliche, Bibliothek,
www.bibliothek.sissach.ch

► Freitag, 24. Mai, 9–18.30 Uhr
Marktstand «Frauen helfen Frauen»
Frauenverein Sissach, Begegnungszone vor dem Café Caprice
www.frauenverein-sissach.ch

► Samstag, 25. Mai
Banntag
Abmarsch 10.30 Uhr beim Gemeindebrunnen in der Begegnungszone

► Samstag, 1. Juni, 9–12 Uhr,
Annahme bis 11 Uhr
Bring- und Holtag
Gemeindewerkhof, Wuhweg 37

► Sonntag, 2. Juni, 11–16 Uhr
Heimatmuseum offen
www.museum-sissach.ch

► Montag, 3. Juni, 10–11 Uhr
Geschichtenzeit für Erwachsene mit Kindern ab 2 Jahren, Bibliothek
www.bibliothek.sissach.ch

► Mittwoch, 12. Juni, 7.30–12 Uhr
Papiersammlung
Veranstaltungs- und Entsorgungskalender unter www.sissach.ch

Die nächste Ausgabe von «Sissach aktuell» finden Sie in der «Volksstimme»-Grossauflage vom Donnerstag, 13. Juni 2019.

1. August anno dazumal



In der Mühle wurde die 1. August-Feier mehrfach abgehalten. Dabei halfen der Turnverein und die Trachtengruppe. Diese Aufnahmen stammen aus dem Jahr 1980.

Nein. Den 1. August als «Geburtstag» unseres Landes gibt es nicht schon ewig. Erstmals wurde er 1891 gefeiert und ab 1899 landesweit wiederholt. Und es sollte – je nach Kanton – noch Jahrzehnte dauern, bis er überall zum gesetzlichen Feiertag erhoben wurde. Erst seit 1994 ist der Nationalfeiertag ein arbeitsfreier Tag, dies, nachdem der Souverän eine entsprechende Volksinitiative der Schweizer Demokraten mit einem Ja-Anteil von knapp 84 Prozent annahm (Bundesverfassung Art. 110). Im Baselbiet war es auf den 1. August 2000 so weit.

In Sissach wurde der Nationalfeiertag erst im 20. Jahrhundert begangen – aber längst nicht jedes Jahr. Gemäss «Volksstimme» steigt anno 1951 immerhin eine Schar Leute Richtung Fluh auf, um die Höhenfeuer besser beobachten zu können. Ums Höhenfeuer stehen die Menschen und die Kinder tragen Lampions. Zwei Jahre später führt der Verschönerungsverein in der Primarschulturnhalle eine Feier durch. Es wird gejodelt und gesungen, der Musikverein spielt und Regierungsrat

Max Kaufmann (1905–1973) aus Hemmiken hält die Festansprache. Die Feier findet auch später regelmässig in der Turnhalle oder (bei besserem Wetter) auf dem Pausenplatz statt. Und immer öfter werden die Jungbürger feierlich aufgenommen. 1965 zum Beispiel erinnert der damalige Gemeindepräsident Arnold Bärtschi-Herren (1896–1967) die Jungen an ihre Rechte und Pflichten als Staatsbürger. Unterhaltung spielt immer eine grosse Rolle an diesen Anlässen. Oft zu hören und zu sehen sind der Musikverein und die Chöre Frohsinn und Liederkranz. Und zuweilen zeigt der Turnverein auch ein paar Freiübungen. 1967 ruft der damalige Gemeindepräsident Theodor Buser-De Bernardi (1914–1989) speziell den Jungbürgerinnen zu: «Mit dem Stimmrecht der Frauen geht es ja nun vorwärts und vielleicht sitzt im fortschrittlichen Sissach bald einmal eine Frau im Gemeinderat.» **Es sollte noch einmal 17 Jahre dauern, bis mit der Sozialdemokratin Alice Leber die erste Frau ins GR-Gremium einzog.**

In den 1970er-Jahren war zwischenzeitlich nicht ganz klar, wo denn nun die Bundesfeier stattfinden sollte. So versammeln sich die einen auf der Fluh zu Höhenfeuer, Tanz und gemütlichem Beisammensein. Und die anderen bleiben im Dorf, einige Jahre (1980–1988) im Mühlequartier, ab 1993 übernimmt der Gemeinderat die Organisation der Feier. In der «Volksstimme» von 1975 lesen wir Kritik: «Der erste Eindruck, wenn man von der Wintersinger Höhe zur Fluh hinauf läuft, besteht aus Blech, im wörtlichsten Sinne des Wortes. Denn die ersten 200 Meter des Weges sind von Autos gesäumt. Und kaum ist man oben angelangt, beginnt das gleiche Spiel von vorn. Autos, Autos und nochmals Autos.» Der gleiche Korrespondent berichtet: «Man war ausgelassen und fröhlich. Was dann zu ungunstiger noch in eine kleine Schlägerei ausartete.»

Robert Bösiger

Unsere Bilder stammen aus der Fotosammlung der AGNHS

P.S. Die 1.-August-Feier wird auch im laufenden Jahr wieder in der Begegnungszone stattfinden.